

Fuß-Analyseplan 4.3.4.3

Handlungsempfehlungen für den Fuß-Verkehr

Grundlage Analyse



Fußwegenetz

Ein Fußwegenetz und eine strategische Fußverkehrsplanung erarbeiten.

Fußläufige Erreichbarkeit von Ziel-Clustern mit Hauptfußrouten festlegen.



Fuß-Infrastruktur

Mindestgehwegbreite im Ort festlegen und Maßnahmen zum Erreichen der Gehwegbreite beschließen.

- Gehweglücken prüfen.
- Gehwegparken prüfen.
- Radfreigabe prüfen.
- Querung verbessern.
- Barrierefreien Umbau aller Querungen fortsetzen.

Ausstattung

Vor allem an Hauptfußwegen Maßnahmen zur Aufwertung festlegen:

- Oberflächenbelag prüfen.
- Regelmäßig Bänke aufstellen.
- Bei Querungen und entlang Hauptfußrouten Beleuchtung prüfen.
- Kurze Wartezeiten an Ampeln.

Weitere Themen

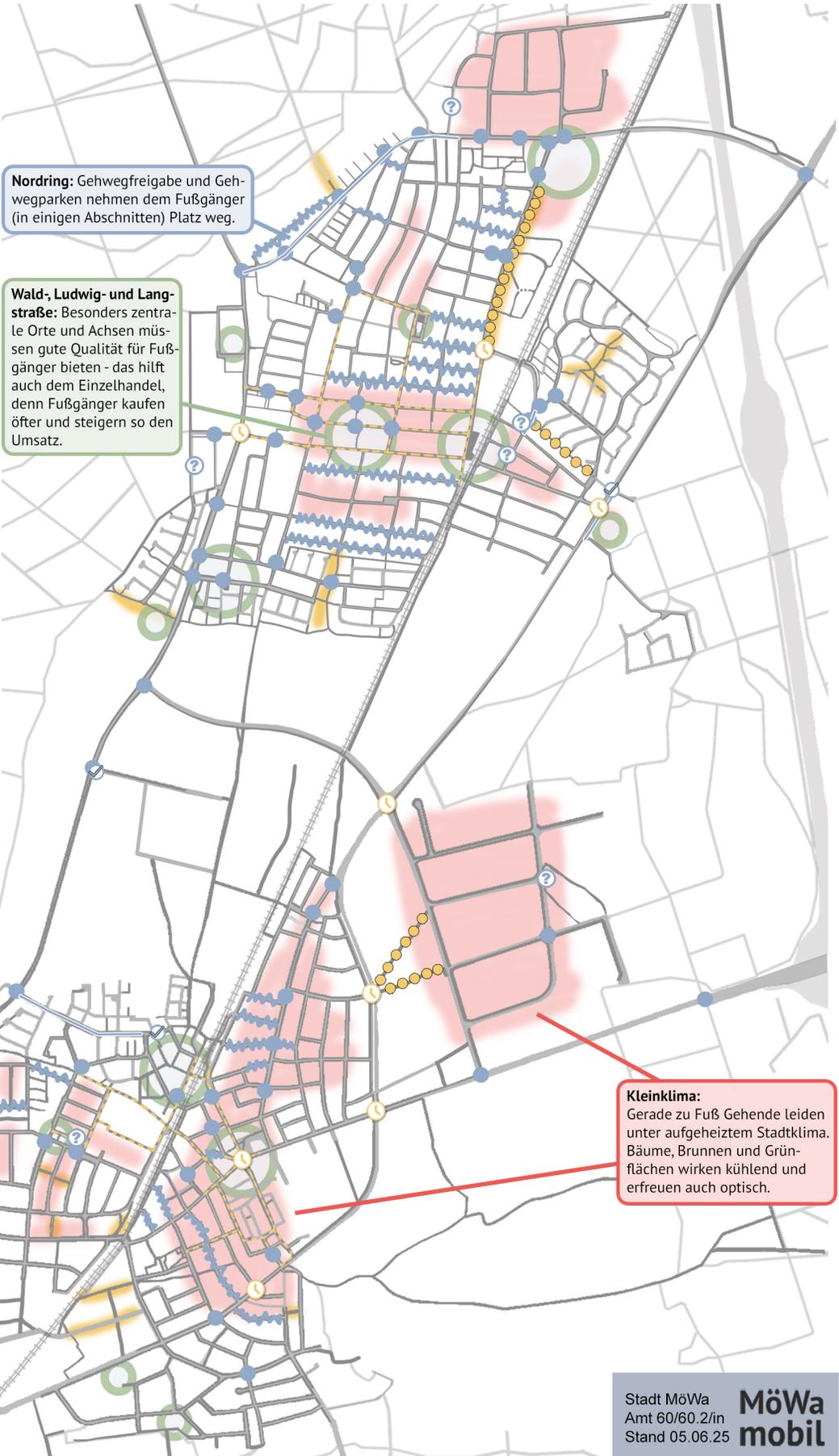
Gutes Kleinklima und Aufenthaltsqualität durch Bäume und Grün. Gekennzeichnet sind die überhitzten Stadtbereiche aus dem Kleinklimagutachten des Kreis Groß-Gerau von 2024.

Fußnetz: Erreichbarkeit der Ziel-Cluster zu Fuß mit Fußwegenetz verbinden. Qualitätsstandards und Wegweisung festlegen.

Gehwegbreite: Eine Mindestgehwegbreite, die einen konfliktfreien Begegnungsfall ermöglicht, sollte im Stadtgebiet festgelegt werden

Fußhauptnetz: Oberflächen, Beleuchtung, Bänke, Grün - Fußverkehrsrouten werden durch mehr Qualität attraktiv.

Themen Gesamtstadt



Nordring: Gehwegfreigabe und Gehwegparken nehmen dem Fußgänger (in einigen Abschnitten) Platz weg.

Wald-, Ludwig- und Langstraße: Besonders zentrale Orte und Achsen müssen gute Qualität für Fußgänger bieten - das hilft auch dem Einzelhandel, denn Fußgänger kaufen öfter und steigern so den Umsatz.

Kleinklima: Gerade zu Fuß Gehende leiden unter aufgeheiztem Stadtklima. Bäume, Brunnen und Grünflächen wirken kühlend und erfreuen auch optisch.

Das Schwimmbad am Ort sollte zu Fuß von allen Richtungen sicher erreichbar sein.

Fuß-Analyseplan 4.3.4.1 Schwächen und Probleme beim Fuß-Verkehr



Konflikte: Geh- und Fusswege werden von Autos (Parken) und Radfahrern (Freigabe) genutzt - Konflikte für den Fußverkehr entstehen.

Zu eng: Viele Gehwege im Ort haben weder die vorgeschriebenen 1,80 m Mindestbreite noch die empfohlenen 2,50 m für Fußgänger.

Oberflächenbeschaffenheit: Wassergebundene oder Erdwege sind bei schlechtem Wetter schwierig zu begehen.

Keine Strategie: Für Fußverkehr gibt es kein Netz, keinen Plan und keine Strategie.

Themen Gesamtstadt

Fußwegenetz

Bisher gibt es in Mörfelden-Walldorf noch kein Fußwegenetz und keine strategische Fußverkehrsplanung.

- Fußverkehrs-Wegweisung ist nur vereinzelt vorhanden.
- Fußweg ist nicht befestigt.

Fuß-Infrastruktur

Für Fußgänger sollen 2,50 m Breite vorhanden sein - so kann auch Begegnung stattfinden. Es ist außerdem genug Raum für Rollstuhlfahrer und Kinderwägen.

- ⊘ Kein Gehweg.
- Beide Gehwege unter 1,70 m.
- ! Querung fehlt oder ist problematisch.
- Querung ist nicht barrierefrei.

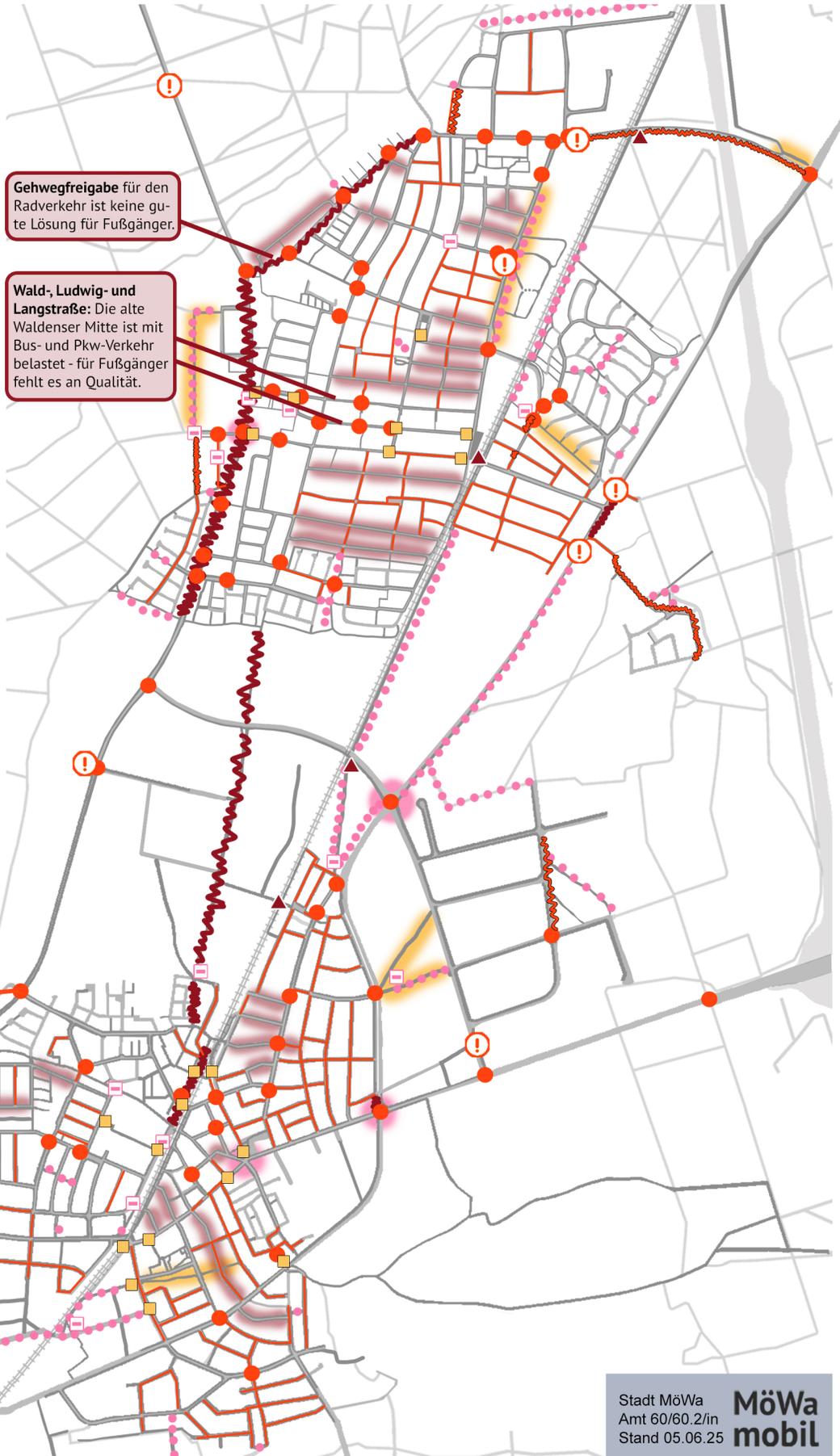
Ausstattung

Gute Ausstattung und Stadtgestaltung entlang von Fußwegen erhöhen die Wegelänge und das Sicherheitspfinden.

- Fehlende Beleuchtung?
- Zu wenig Sitzmöglichkeiten.
- Lange Wartezeiten an Ampeln.

Weitere Themen

- Gehwegparken reduziert Gehweg.
- ⊘ Kombination mit Radverkehr kann zu Konflikten führen.
- ▲ Treppen statt Rampen.



Gehwegfreigabe für den Radverkehr ist keine gute Lösung für Fußgänger.

Wald-, Ludwig- und Langstraße: Die alte Waldenser Mitte ist mit Bus- und Pkw-Verkehr belastet - für Fußgänger fehlt es an Qualität.

Barrierefreiheit: Der barrierefreie Umbau der Querungsangebote ist noch nicht abgeschlossen.

Kein durchgängiger Fussweg
Am Schwimmbad. Südlich des Schwimmbads fehlt ein Gehweg.

Fuß-Analyseplan 4.3.4.2 Stärken und Potenziale beim Fuß-Verkehr



Schön zu gehen: Gässchen, Parks, Wohnwege, Spielplätze, Ortsrandwege - zu Fuß können schöne Orte integriert und genossen werden.

Keine Umwege: Gehweg, Fußweg, Gässchen - zu Fuß sind die wenigsten Umwege nötig.

Barrierefrei: Der barrierefreie Umbau von Bordsteinen, Querungen, und Haltestellen läuft.

Themen Gesamtstadt

Fußwegenetz

Bereits seit Jahrzehnten plant und unterhält die Stadt Schulwege zu den Grundschulen.



Schulwegenetz.

Auch das Thema Senioren-Fußwege wurde planerisch begonnen.

Seniorenweg Mörfelden Nordwest.

Fuß-Infrastruktur

Grundsätzlich gibt es ein flächendeckendes Wegenetz für Fußgänger.

Gehweg mit mindestens 1,80 m Breite und ohne Gehwegparken oder Radverkehrsfreigabe (mind. 1 pro Straße vorhanden).



Wege ohne Autoverkehr.



Querungsangebot vorhanden.



Barrierefrei umgebaute Querung.



Mehr Barrierequerungsangebote für Fuß- und Radverkehr als für MIV.



Ausstattung

Attraktive Wege steigern die zurückgelegte Wegelänge.



Beleuchtung außerorts.



Bänke innerorts.



Bäume und Grün.

Weitere Potentiale



Versorgungsbereich.



Plätze mit Brunnen oder Außen-gastronomie.

Beleuchtet und mit Bank sind viele Wege am Ortsrand gut ausgestattet und dadurch attraktiv.

Gut zu erreichen: Alle Wege führen zum Dalles. Gerade zu Fuß sind zentrale Orte in Mörfelden-Walldorf oft sehr gut erschlossen.

Analyseplan 4.3.1.1 Mö
Infrastruktur für Fuß-Verkehr
Stadtteil Mörfelden



Analyseplan 4.3.1.2 Mö

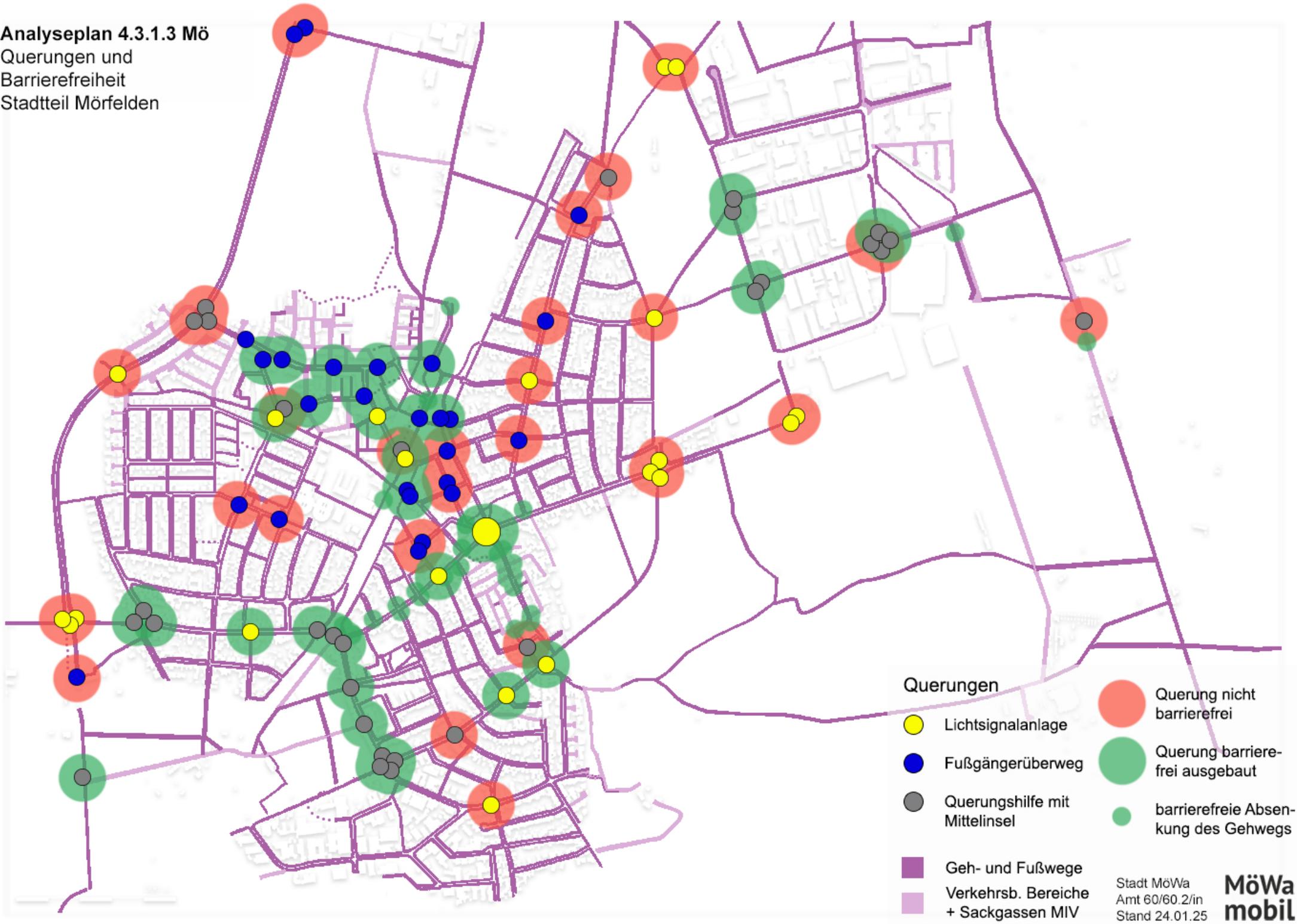
Gehwegbreiten und Gehwegparken Stadtteil Walldorf

Gehwege sollen ausreichend bemessen sein. Werden Gehwege neu gebaut, müssen sie mindestens 2,50 m breit sein. Im Bestand ist kein Wert festgelegt. Verschiedene Richtlinien empfehlen Mindestbreiten, die sich aus dem Begegnungsfall zweier Personen (1,80 m Breite) oder dem Platzbedarf eines Erwachsenen (0,85 - 1,0 m) ergeben (z.B. Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen - RASt).



- Breite Gehwege**
- über 2,20 m
 - 1,70 m bis 2,20 m
 - 1,30 m bis 1,70 m
 - unter 1,30 m
 - keine Gehwege (Mischnutzung)
 - Gehwegparken

Analyseplan 4.3.1.3 Mö
Querungen und
Barrierefreiheit
Stadtteil Mörfelden



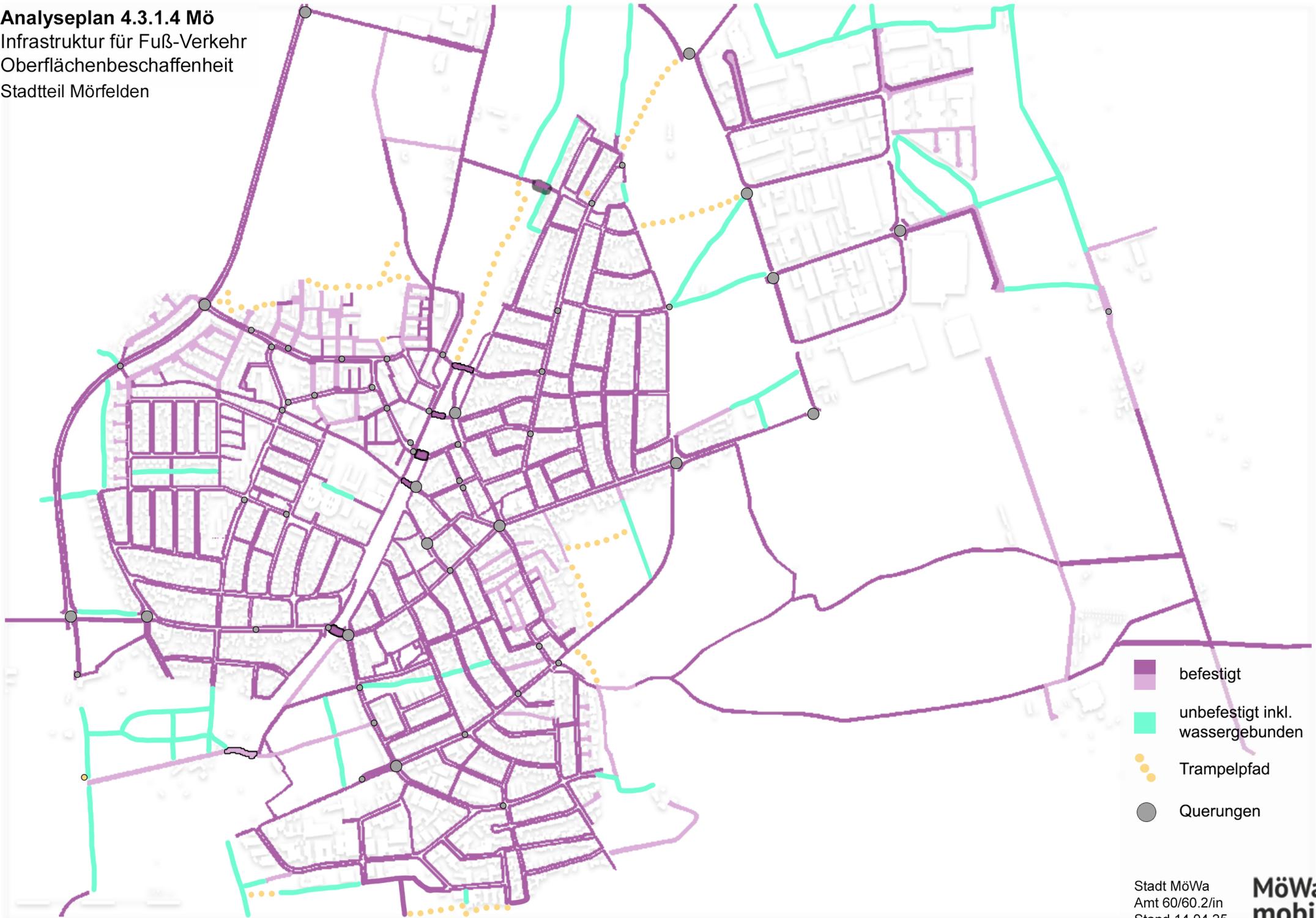
Querungen

-  Lichtsignalanlage
-  Fußgängerüberweg
-  Querungshilfe mit Mittelinsel
-  Querung nicht barrierefrei
-  Querung barrierefrei ausgebaut
-  barrierefreie Absenkung des Gehwegs

-  Geh- und Fußwege
-  Verkehrsb. Bereiche + Sackgassen MIV

Stadt MöWa
Amt 60/60.2/in
Stand 24.01.25

Analyseplan 4.3.1.4 Mö
Infrastruktur für Fuß-Verkehr
Oberflächenbeschaffenheit
Stadtteil Mörfelden



-  befestigt
-  unbefestigt inkl. wassergebunden
-  Trampelpfad
-  Querungen

Analyseplan 4.3.1.5 MÖ
 Schulwege Grundschulen
 Stadtteil Mörfelden
 Ausschnitte Schulwege-
 pläne Stadt



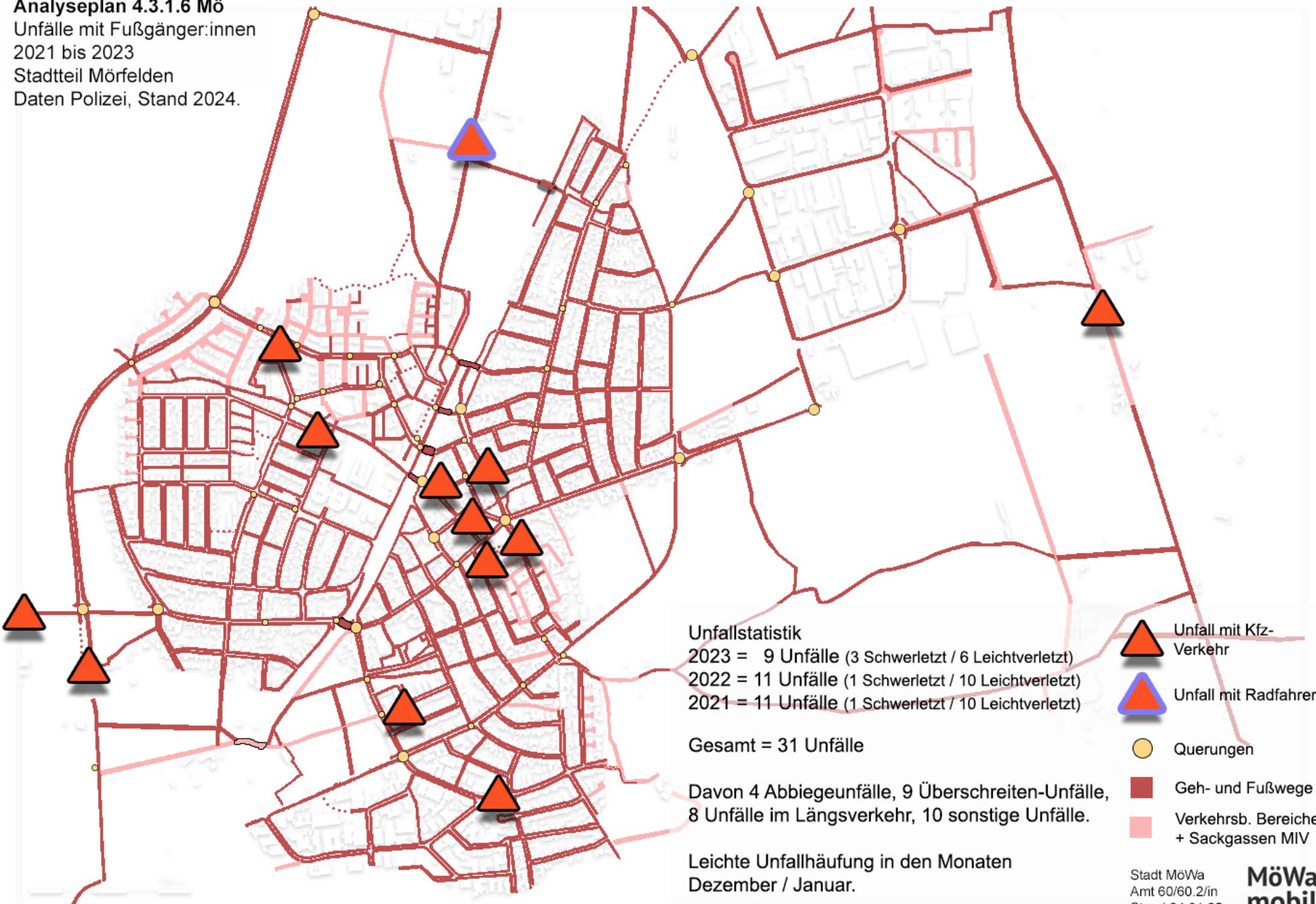
BÜRGERMEISTER-KLINGLER SCHULE

- Schule
- Schulweg
- Schulbezirk
- Fußgängerampel
- Zebrastreifen
- Querungshilfe
- Bushaltestelle
- Spielplatz
- Sportanlage
- Kita
- Brücke
- Tunnel

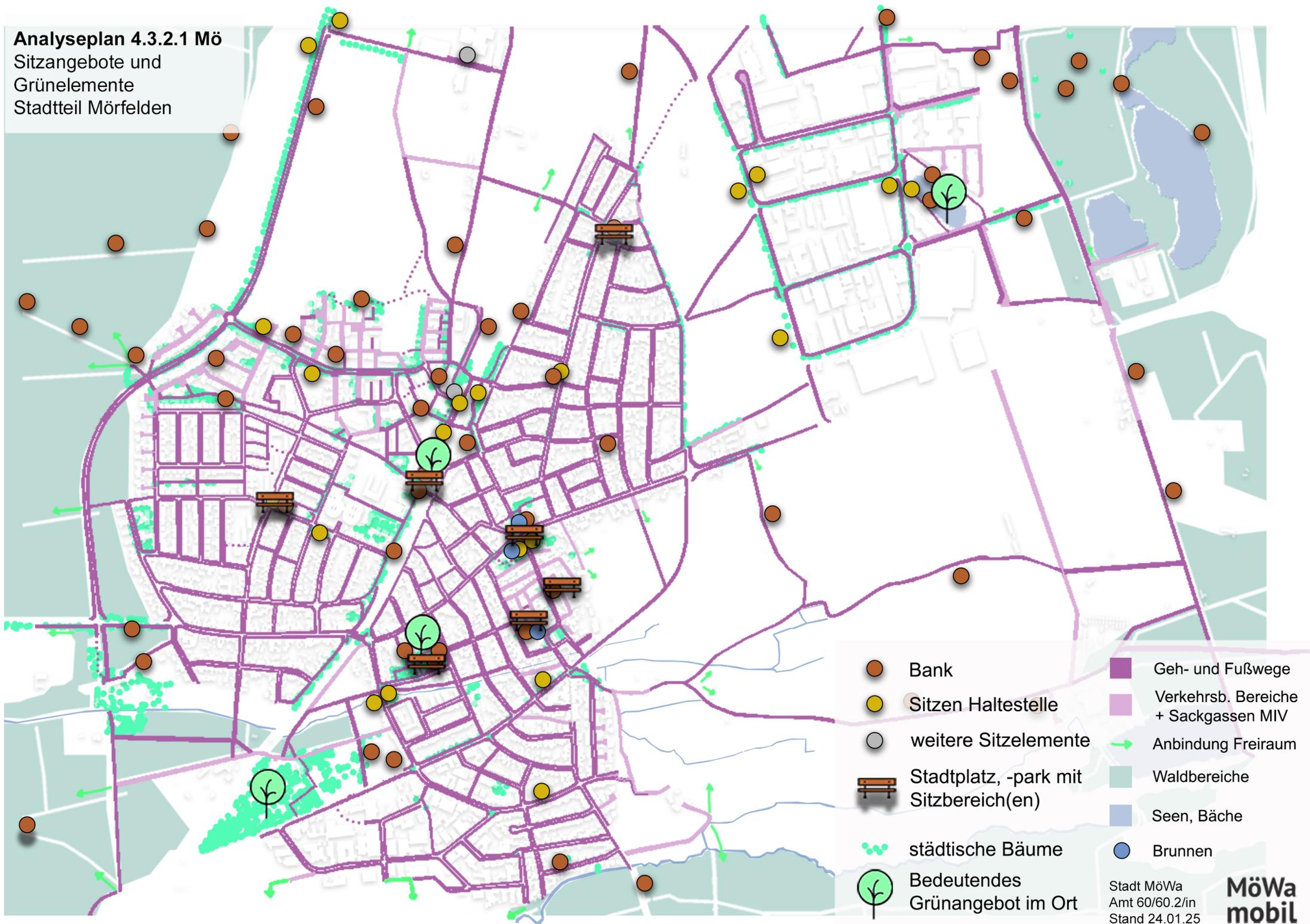
ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE

- Schule
- Schulweg
- Schulbezirk
- Fußgängerampel
- Zebrastreifen
- Querungshilfe
- Bushaltestelle
- Spielplatz
- Sportanlage
- Kita
- Brücke
- Tunnel

Analyseplan 4.3.1.6 Mö
Unfälle mit Fußgänger:innen
2021 bis 2023
Stadtteil Mörfelden
Daten Polizei, Stand 2024.



Analyseplan 4.3.2.1 Mö
Sitzangebote und
Grünelemente
Stadtteil Mörfelden



- Bank
- Sitzen Haltestelle
- weitere Sitzelemente
- Stadtplatz, -park mit Sitzbereich(en)
- städtische Bäume
- Bedeutendes Grünangebot im Ort
- Geh- und Fußwege
- Verkehrsb. Bereiche + Sackgassen MIV
- Anbindung Freiraum
- Waldbereiche
- Seen, Bäche
- Brunnen

Analyseplan 4.3.3.1 Mö
Städtische Beleuchtung
Stadtteil Mörfelden



-  Geh- und Fußwege
-  Querungen
-  Verkehrs. Bereiche + Sackgassen MIV

Stadt MöWa
Amt 60/60.2/in
Stand 28.01.25

MöWa mobil

Analyseplan 4.3.3.2 Mö
Wegweiser für Fuß-Verkehr
Stadtteil Mörfelden



Ausgewiesene Ziele

- Bahnhof
- Stadtmitte
- Rathaus
- Ärztehaus
- Bürgerhaus
- Museum
- Kulturhaus/Bücherei
- JuKuz
- BikePark
- Festplatz

Legend:

- Geh- und Fußwege
- Querungen
- Verkehrsb. Bereiche + Sackgassen MIV
- Standort Wegweiser
- ausgewiesene Richtungen

Stadt MöWa
Amt 60/60.2/in
Stand 28.01.25

MöWa mobil